

Review KMI Workshop "Keine Angst vor KI" – Wieso auch!?

Am 18. Oktober 2023 fand bei der Wiewald GmbH unser zweiter KMI-Workshop mit dem vielversprechenden Titel "Keine Angst vor KI - Menschzentrierter Einsatz von Methoden Künstlicher Intelligenz" statt. Dieser Workshop war schnell ausgebucht: das Interesse am Thema Künstliche Intelligenz (KI) am Arbeitsplatz ist groß.



Den Auftakt machte Skadi Berger, Geschäftsführerin der Wiewald GmbH, welche zusammen mit dem Wissenschaftspartner Tomi Oni-Orisan das KMI-Projekt im Allgemeinen und ihren KI-Anwendungsfall als Pilotpartner im Speziellen vorstellte. Das Ziel ist klar, so Skadi Berger: „Man muss den Service digitalisieren, um den Anschluss nicht zu verlieren!“.



Ein zentrales Thema des Workshops war die Frage, wie der Mensch in den Arbeitsprozess mit KI sinnvoll integriert und unterstützt werden kann. Die einhellige Meinung der Referenten und Teilnehmenden war, dass der Mensch nicht durch KI ersetzt werden soll, sondern vielmehr aktiv von KI-Systemen unterstützt werden muss. Hierbei wurde die Bedeutung einer strategischen Einführung von KI-

Technologien in den Arbeitsalltag betont. Dies unterstützt auch die Aussage von Frau Dr. Bocklisch vom Fraunhofer IWU: Der Arbeitnehmer muss transparent und verantwortungsvoll an die Veränderungen im Technikbereich herangeführt werden. Ihr ist es wichtig, dass die menschlichen Fähigkeiten mit maschinellen Fähigkeiten komplementiert werden.

Die Diskussion darüber, wie man die Akzeptanz von KI unter den Arbeitnehmern fördern kann, war ein zentrales Anliegen des Workshops.



Die im Rahmen des Workshops präsentierten Vorträge aus Wirtschaft und Wissenschaft wurden äußerst positiv aufgenommen. Die Experten konnten wertvolle Einblicke in die Möglichkeiten und Grenzen von KI am Arbeitsplatz vermitteln. Dabei wurden praktische Tipps und Best Practices geteilt, die den Teilnehmern dabei helfen sollen, KI-Systeme erfolgreich in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. So zum Beispiel stellte Björn Seidel von der e-dox AG eine erfolgreiche Implementierung eines interaktiven Urlaubsportals bei den Leipziger Malerwerkstätten vor. Ganz im Sinne des Veranstaltungstitels forderte er dazu auf, KI-Tools in jedem Unternehmensbereich auszuprobieren. Hierzu gibt es ein ständig wachsendes Angebot von kostengünstigen Möglichkeiten.

Ein besonderes Highlight des Workshops war die Podiumsdiskussion mit Anikó Andó, Betriebsrätin und Mitglied des Digitalisierungsausschuss des BMW Group Werks Leipzig. Diese Diskussion bot spannende Einblicke in das KI-Geschehen eines großen OEM-Unternehmens und zeigte, wie KI-Technologien bereits in der Praxis eingesetzt werden. „Es gibt nicht nur Ängste bei Arbeitnehmer*Innen, sondern auch Hoffnungen.“ Wichtig ist, dass die Mitarbeitenden in KI geschult werden. Frau Dr. Bocklisch pflichtet bei und ergänzt, dass es wichtig sei, für ein Grundverständnis von Künstlicher Intelligenz im Arbeitsprozess zu sorgen. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und direkte Antworten von den Experten zu erhalten, verschaffte ein tieferes Verständnis für die Anwendung und Einführung von KI in der Industrie.

Generell ist unumgänglich: Die KI-Thematik muss an alle Unternehmensmitglieder herangetragen werden und jede*r muss für das Thema sensibilisiert werden.

Insgesamt war der Workshop bei der Wiewald GmbH ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei den Teilnehmenden und Referenten für den spannenden Austausch und freuen uns auf die bevorstehenden Veranstaltungen des KMI-Projektes.